



Magnet einsetzen und Einstellen des Zündzeitpunktes

- Achtung**
- Zündschalter "AUS"
 - Zündgeschirr von sämtlichen Kerzen entfernen.
Kontaktfedern auf Masse legen, um überspringende Funken zu vermeiden.

Von Zylinder Nr. 1 die Zündkerze ausschrauben, den Daumen einer Hand auf die Zündkerzenöffnung legen und die Kurbelwelle im normalen Drehsinn bis zum Verdichtungshub drehen. Der Verdichtungshub ist erreicht, wenn am Daumen ein starker Druck spürbar wird. In dieser Stellung sind beide Ventile des Zylinders 1 geschlossen.

Kurbelwelle im entgegengesetzten Drehsinn drehen und auf 25° v.O.T. im Verdichtungshub des Zylinders 1 stellen.

Die Zündpunktmarkierung auf dem Propellerflansch oder Starterkranz deckt sich dann mit der Gehäusefuge.

Die Kontaktfeder oder den Zündkerzenstecker (mit einem 4 mm Bohrer oder ähnlichem verlängert) des Zylinders Nr. 1 ca. 6 mm vom Zündmagnetgehäuse entfernt halten.

Zündmagnet durchdrehen (abschnappen).

Wenn der Funke an Kabel Nr.-1- überspringt, Schnapperkupplung zum Lösepunkt zurückdrehen.

Die Mitnehmerstege liegen in Richtung 11:00 Uhr.

Magnet in die Mitnehmerkupplung einsetzen.

Zünderstellgerät (Slick timing light mod. 2300) mit R- oder L-Kabel am Kurzschlußanschluß des Magneten festklemmen. Das braune Kabel mit Masse verbinden, Magnet per Hand in Motordrehrichtung drehen bis Kontrolllampe erlischt.

Magnet langsam zurückdrehen bis Lampe aufleuchtet. In dieser Position Magnet festsetzen (20 Nm).

Einstellung wie folgt überprüfen:

- Prop. in Drehrichtung drehen bis Magnet abschnappt
- Prop. zurückdrehen bis die Lampe erlischt.
- Prop. in Drehrichtung drehen bis die Lampe aufleuchtet.
- Übereinstimmung der Markierungen kontrollieren

	Bearbeiter	Datum			Blatt
	M.Siegfried	21.10.98			01